

Meldepflicht – Jede Ärztin und jeder Arzt, die/der in Bayern ärztlich tätig ist oder, ohne ärztlich tätig zu sein, in Bayern ihre/seine Hauptwohnung im Sinne des Melderechts hat, ist verpflichtet, sich unverzüglich – spätestens innerhalb eines Monats – bei dem für sie/ihn zuständigen Ärztlichen Kreisverband (ÄKV) oder Ärztlichen Bezirksverband (ÄBV) anzumelden. Diese Verpflichtung gilt beispielsweise auch bei einem Wechsel der Arbeitsstätte oder bei Änderung der Kontaktdaten. Die Liste der Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbände finden Sie hier:

» www.blaek.de/ueber-uns/kreis-und-bezirksverbaende

Zuständig sind die Meldestellen, in deren Bereich sich die Ärztin/der Arzt niedergelassen hat oder ärztlich tätig ist. Übt sie/er keine ärztliche Tätigkeit aus, richtet sich die Zuständigkeit nach ihrer/seiner Hauptwohnung. Den Online-Meldebogen finden Sie hier:

» <https://meldebogen.baek.de/>



**Zahl
des
Monats**

98.617

Ärztinnen und Ärzte sind in Bayern gemeldet.
(Stand: 30. September 2025)



„Für Menschen mit Demenz da sein“ – Neue kostenlose Broschüre für pflegende Angehörige – In Deutschland leben rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz und die meisten werden zu Hause gepflegt. Für Angehörige ist das eine große Herausforderung, denn sie sind auf vielen Ebenen gefordert.

Die Broschüre begleitet Angehörige mit hilfreichen Informationen ab der Diagnose durch alle Phasen der Erkrankung. Es wird erklärt, wie sich das Verhalten von Menschen mit Demenz verändert, warum vertraute Routinen plötzlich nicht mehr funktionieren und wie man mit herausfordernden Situationen umgehen kann. Es wird leicht verständliches Wissen über Demenzsymptome vermittelt und konkrete Anregungen für den Alltag gegeben, beispielsweise für die Kommunikation, bei Gedächtnisproblemen oder bei herausforderndem Verhalten. Die

Broschüre hilft dabei, einen Umgang mit der Krankheit zu finden, der Belastungen reduziert – für die erkrankte Person und für die Menschen, die sie begleiten.

Weitere Informationen unter www.alzheimer-forschung.de



Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im **Meine BLÄK-Portal** der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- » Unterstützung durch das Informations- und Servicezentrum (ISZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter www.blaek.de



Grippeviren im Vergleich: Warum manche Influenza-Erreger gefährlicher sind als andere – Schwere Infektionen mit Influenza-A-Viren sind durch eine überschießende Immunantwort, den sogenannten Zytokinsturm, geprägt. Bisher war unklar, warum manche Virusstämme diesen Sturm auslösen, andere jedoch nicht. Forschende des Paul-Ehrlich-Instituts untersuchten elf verschiedene Influenza-A-Virusstämme und deren Wirkung auf unterschiedliche menschliche Immunzellen.

Die Ergebnisse zeigen, dass hochpathogene Vogelgrippeviren bestimmte Immunzellen infizieren und so zur Produktion von Typ-I-Interferon anregen. Dies könnte erklären, warum diese Viren besonders gefährlich sind. Über die Forschungsergebnisse berichtet *Emerging Microbes & Infections* in seiner Onlineausgabe vom 3. September 2025.



QR-Code zur Videozusammenfassung
des Paul-Ehrlich-Instituts

Haftpflichtversicherung

Wir weisen darauf hin, dass die Ärztin/der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

www.blaek.de/arzt-und-recht/berufshaftpflichtversicherung



Klima-Stream

Hitze und Beton:

Der zähe Kampf gegen die Versiegelung

Schon im Juni flimmern Hitzewellen durchs Land, verbunden mit steigenden Gesundheitsrisiken und amtlichen Warnungen selbst im Norden Deutschlands. Gleichzeitig verschwinden Tag für Tag kühlende Grünflächen unter Asphalt und Beton. In einem TV-Bericht beleuchtet die ARD, wie sich Hitzetage im Körper auswirken, wo kühlendes Grün am meisten fehlt, und warum es so schwierig ist, die Städte wieder zu entsiegeln. Der Beitrag ist bis zum 29. September 2027 in der ARD-Mediathek verfügbar und über den QR-Code direkt zugänglich.



Mit dem „aktuellen Klima-Stream“ weist das *Bayerische Ärzteblatt* auf interessante Videobeiträge zu den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels und mögliche Gegenmaßnahmen hin.

KLIMATIPP
DES MONATS

Der Planetary-Health-Check 2025 diagnostiziert: Sieben der neun planetaren Belastungsgrenzen sind überschritten, darunter erstmals auch die der Ozeanversauerung. Parallel dazu warnt der Global Tipping Points Report: Zentrale Kippsysteme wie die Polareissschilde, der Amazonas-Regenwald und die Atlantische Umwälzzirkulation nähern sich irreversiblen Wendepunkten. Die Warmwasser-Korallenriffe sind bereits verloren. Die Biosphäre, lange als kostenlose Dienstleisterin betrachtet, stellt nun Rechnungen aus – in Form von Produktionsausfällen, Inflationsdruck durch steigende Ressourcenknappheit, Infrastruktur- und Versicherungsschäden. Die Frage, ob sich Klima- und Umweltschutz „lohnt“, ist ökonomisch längst beantwortet. Nichthandeln ist die teuerste Option. Es zerstört Kapital, destabilisiert Finanzsysteme, verschärft soziale Ungleichheit und beeinträchtigt die körperliche und psychische Gesundheit von Milliarden Menschen.

Der Bericht betont aber auch: Es gibt soziale Kipppunkte, die in die entgegengesetzte Richtung wirken. Diese beschreiben selbstverstärkende Prozesse, die den Übergang zu nachhal-

tigen und resilienten Systemen beschleunigen können. Gelingt es, diese Kipppunkte auszulösen, senken sie langfristige Risiken und stabilisieren gesellschaftliche Systeme. Gesundheit, Gerechtigkeit und Resilienz werden zu zentralen Indikatoren dieser Transformation. Dadurch, dass immer mehr Gesundheitsakteure das Thema auf die Agenda setzen, nach Lösungen suchen und implementieren, wird der Gesundheitssektor selbst zu einem wichtigen Unterstützer der notwendigen Veränderungsprozesse.

<https://www.planetaryhealth-check.org/>



<https://global-tipping-points.org/>



*Professor Dr. Christian Schulz,
KLUG – Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit e. V.*

Anzeige

MERKUR
PRIVATBANK



Jetzt testen.

Vermögensverwaltung testen
und 3,25 % Zinsen p.a. sichern.

€uro

ABSOLUT

Empfehlenswert

Vermögens-
verwaltung

Ausgabe 03/2025

3,25 %
p.a.

 www.merkur-privatbank.de/jetzt-testen

Angebot freibleibend.